

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 32 (1914)  
**Heft:** 233

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:  
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann  
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:  
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N<sup>o</sup> 233

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:  
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne  
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:  
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Moratorien und ähnliche Massnahmen. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank.

**Sommaire:** Titre disparu. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden folgende Pfandtitel vermisst, die auf Grundbuch Grenchen Nr. 705, Eigentum der Elisabeth Nobs, geb. Gerber, in Arch, haften:

- 1) Gantanzweisung vom 10. August 1881 und Fertigung vom 2. Januar 1882; zugunsten A. Brosi & Cie. in Solothurn, per Fr. 260.
- 2) Fertigungsanweisung vom 2. Januar 1882, zugunsten des Jakob Siegenthaler, Christians sel., in Arch, per Fr. 148. 60.

Der unbekannte Inhaber dieser Titel wird öffentlich aufgefordert, dieselben binnen einer Frist von 1 Jahr, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation über dieselben ausgesprochen wird. (W 93<sup>a</sup>)

Solothurn, den 2. April 1914.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:  
W. Walker.

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Zürich — Zurich — Zurigo

1914. 2. Oktober. Unter der Firma **Wasserversorgungsgenossenschaft Binzikon** besteht mit Sitz in Binzikon-Grünungen eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 20. September 1914. Die Genossenschaft bezweckt, das Dorf Binzikon und andere auf dem Territorium der Zivilgemeinde Binzikon befindliche Gebäulichkeiten mit reinem Quellwasser zu versehen. Der Beitritt zur Genossenschaft steht jedem Gebäudeeigentümer, welcher die Einrichtung zur Wasserversorgung in seine Gebäude im Anschluss an das Röhrennetz der Genossenschaft erstellt hat, offen. Wer als Mitglied beitreten will, hat dem Vorstand das bezügliche Gesuch schriftlich einzureichen. Ueber die Aufnahme beschliesst die Generalversammlung; sie erfolgt nach erfolgter Bezahlung der Erstellungskosten der neuen Anschlussleitung und der Eintrittsgebühr. Die letztere wird auf Vorschlag des Vorstandes von der Generalversammlung festgesetzt. Austrittserklärungen müssen dem Vorstände bis Mitte Dezember schriftlich eingereicht werden, andernfalls der Betreffende für ein weiteres Jahr als Mitglied betrachtet wird und beitragspflichtig bleibt. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Es ist jedoch vor dem gänzlichen Austritt jedem, welcher den Austritt dem Vorstand schriftlich eingereicht hat, ein Drittel derjenigen Summe zurückzubezahlen, welche er an die Amortisation der Passiven geleistet hat. Die Höhe der von den Mitgliedern zu entrichtenden jährlichen Beiträge (Wasserzins) wird durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Allfällige Betriebsüberschüsse sind zur Amortisation der Passiven und sodann zur Bildung eines Reservefonds zur Deckung allfälliger Betriebsdefizite zu verwenden. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Jean Kriesi, von Grünungen, Präsident; Heinrich Linsi, von Pfäffikon (Zürich), Vizepräsident; Emil Altorfer, von Grünungen, Aktuar; Hermann Schmid, von Grünungen, Kassier; Jakob Suremann, von Mönchaltorf; Alfred Frischknecht, von Oetwil a. S., und Karl Forrer, von Winterthur, Beisitzer; alle in Grünungen.

**Buchdruckerei und Verlag.** — 2. Oktober. Die Firma **Albert Neue** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 300 vom 29. November 1913, pag. 2111), Buchdruckerei und Verlag, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Oktober. Inhaber der Firma **E. Weinzinger, Rundschau-Verlag** in Zürich 8 ist Erich Weinzinger-Comendinger, von Wien, in Zürich 8. Herausgabe der «Rundschau des Auswärtigen Dienstes» und Vertrieb anderer eigener und fremder Verlagswerke. Horneggstrasse 15.

**Dekorations- und Flachmalerei.** — 2. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Mirr & Lüchinger** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 285 vom 16. November 1909, pag. 1901), Gesellschafter: Friedrich Mirr-Rockweiler und Joh. Anton Lüchinger-Kronmüller, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Fr. Mirr** in Zürich 4, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Friedrich Mirr-Rockweiler, von Wicsbaden (Preussen), in Zürich 4. Dekorations- und Flachmalerei. Schöneggstrasse 6.

**Zigarren.** — 2. Oktober. Die Firma **Edouard Schräml** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 297 vom 11. August 1902, pag. 1185) ist infolge Hindes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **E. H. Schräml** in Zürich 6, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Eugen Hermann Schräml, von Hettlingen, in Zürich 6. Zigarrenhandlung en gros und en détail. Tannenstrasse 17.

**Handelsmühle und Säge.** — 2. Oktober. Die Firma **C. Egli** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 119 vom 13. Mai 1911, pag. 811) erteilt Einzelprokura an Julie Egli, geb. Vontobel, von und in Pfäffikon, die Ehefrau des Inhabers (bisherige Kollektivprokuristin).

**Bautechnische Spezialitäten.** — 2. Oktober. Die Firma **Carl Braun** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 256 vom 20. Juni 1905, pag. 1021) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 5, Hafnerstrasse 47.

**Photodruck und Verlag.** — 2. Oktober. Die Firma **Pleyer & Stohl** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 18. Januar 1912, pag. 101) erteilt Prokura an Jetty Stohl, geb. Kündiger, von Johnsorf bei Aussig (Böhmen), in Zürich 6.

**Photo-Druck- und Retouchieranstalt.** — 2. Oktober. Hans Weidmann, von Rütli-Winkel, in Zürich 4, und Franz Frömmel, von Brünn (Mähren), in Zürich 5, haben unter der Firma **Hs. Weidmann & Cie.** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. September 1914 ihren Anfang nahm. Photodruck- und Retouchieranstalt. Kuttelgasse 19.

3. Oktober. **Terraingenossenschaft Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1908, pag. 201). Jean Eigenheer ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden, dessen Unterschrift wird damit gelöscht.

3. Oktober. **Konsumverein Langnau-Gattikon** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1913, pag. 385). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Juli 1914 wurde eine Statutenrevision beschlossen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der wirtschaftlichen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Mitglied kann jede Person mit eigenem Haushalt, sowie jede Gesellschaft oder Anstalt werden, welche die Statuten anerkennt, willens ist, den Zweck der Genossenschaft zu fördern und sich verpflichtet, bei Bedarf die Einrichtungen der Genossenschaft zu benutzen. Von den Gliedern einer zusammenlebenden Familie kann nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung an den Vorstand, welcher über die Aufnahme entscheidet. Abgewiesenen steht die Berufung an die nächste Generalversammlung zu. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Das Guthaben eines Mitgliedes soll wenigstens Fr. 50 betragen und Fr. 1000 nicht übersteigen. Eine Ausnahme hiervon bilden diejenigen Mitglieder, deren Guthaben heute Fr. 1000 übersteigt. Der Austretende hat Anspruch auf die nach Massgabe seines Warenbezuges festgestellte Quote am Nettoüberschuss des laufenden Jahres, sofern er das statutarisch festgesetzte Minimalguthaben von Fr. 50 bis zum Rechnungsabschluss stehen lässt und sein Austritt infolge Wegzuges erfolgt. Bei sofortigem Rückzug des ganzen Guthabens geht der Anspruch nur auf die den Nichtmitgliedern gewährte Rückvergütung. Jean Günthard ist aus dem Vorstand ausgetreten. An dessen Stelle wurde Jean Rottenschwiler (bisher Beisitzer) als Vizepräsident gewählt, und als Beisitzer neu: Anton Gehrig, von Buchberg (Schaffhausen), in Langnau.

**Café-Restaurant.** — 3. Oktober. Die Firma **Jacques Ehrensperger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 285 vom 13. August 1901, pag. 1137) verzeigt als Geschäftslokal: Beatenplatz 2.

**Uhren, Gold- und Silberwaren.** — 3. Oktober. Die Firma **G. Schaer-Steiner** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 211 vom 22. September 1894, pag. 867). Uhren; Gold- und Silberwaren, hat ihr Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 108.

**Parfümerie und Toilettenartikel.** — 3. Oktober. Die Firma **J. Lang** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 454 vom 1. Dezember 1904, pag. 1813) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 90.

3. Oktober. **Schweizerischer Elektrotechnischer Verein** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1914, pag. 301). Friedrich Gotthelf Gerwer ist als Vorsteher der technischen Prüfanstalten zurückgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde als Vorsteher der technischen Prüfanstalten gewählt: Xaver Remy, von Bulle, in Zürich 6. Derselbe führt Kollektivunterschrift.

**Schweinemästerei.** — 3. Oktober. Die Firma **E. Benninger** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 235 vom 13. September 1910, pag. 1605), Schweinemästerei und Schweinehandel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

##### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Blankenburg (Bezirk Simmental)

**Wirtschaft.** — 1914. 2. Oktober. Die Firma **Gottlieb Rieder** in Zweisimmen, Betrieb der Wirtschaft «Alpenrose», in Zweisimmen (S. H. A. B. Nr. 61 vom 16. Februar 1906, pag. 242), ist infolge Aufgabe des Geschäftes durch den Firmainhaber erloschen.

###### Bureau Frutigen

2. Oktober. Die Firma **Hotel Bellevue, Friedr. Allenbach**, in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 366 vom 13. Oktober 1902, pag. 1461), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

##### Nidwalden — Unterwald-le-hs — Unterwalden basso

1914. 1. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Frau Jann & Töchter, Weisswarenhandlung** in Stans (S. H. A. B. Nr. 130 vom 26. Mai 1909, pag. 931), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

1. Oktober. Unter der Firma **Schwestern Vokinger, Weisswarengeschäft** in Stans haben Hilda Vokinger, Marie Vokinger und Louise Vokinger, von und in Stans, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute ihren Anfang nimmt. Die Firma bezweckt die Führung eines Weisswarengeschäftes in Stans.

#### Glarus — Glaris — Glarona

1914. 2. Oktober. Die **Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen** in Glarus hat in der Generalversammlung vom 30. Mai 1914 ihre Statuten revidiert. Die im S. H. A. B. Nr. 75 vom 21. März 1912, pag. 506 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden. Das Verwaltungsratsmitglied Harry Fuld ist ausgeschieden. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist der Kaufmann Leopold Strausser in Zürich, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt.

#### Fribourg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg

Vins. — 1914. 2. octobre. La société en nom collectif **Les Hoirs d'Alexandre Grangier**, vins gros et détail, à Fribourg (F. o. s. du e. du 28 janvier 1913, n° 22, page 154), confère la signature sociale à l'associé Gabriel Grangier, à Fribourg, lequel engage la maison par la signature individuelle. Marthe Grangier, étant décédée, a cessé de faire partie de la société. Les autres associés étant actuellement tous majeurs, le tuteur Victor Nouveau n'a plus la signature sociale.

Banque. — 2. octobre. La maison **Léon Daler**, banque, à Fribourg (F. o. s. du c. du 29 janvier 1883), est radiée ensuite du décès de son chef.

##### Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Spezereien. — 2. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Aebischer** in Plaffeyen (S. H. A. B. vom 18. September 1906) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Riedo Ludwig** in Plaffeyen.

Inhaber der Firma **Riedo Ludwig** in Plaffeyen ist Ludwig Riedo, Sohn des Johann Joseph, von und in Plaffeyen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Schwestern Aebischer»** übernimmt. Spezereihandlung.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Grenchen-Bellach

Uhrenfabrikation. — 1914. 30. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Vogt & Cie., Fortis Watch Co.**, Uhrenfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 104 vom 6. Mai 1914, pag. 771), ist Alfred Rüefli ausgetreten.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1914. 1. Oktober. Inhaber der Firma **N. Hahn** in Basel ist Niklaus Hahn-Ecker, von Auen (Preussen), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Schützenmattstrasse 17.

Musikalien und Instrumente. — 1. Oktober. Die Firma **Max Pohl-Wohnlich** in Basel, Verlag und Sortiment in Musikalien und Instrumentenhandlung, etc. (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1902, pag. 18), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Feierabendstrasse 53.

Elektrische Unternehmungen. — 2. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ackermann & Gysin** in Basel (S. H. A. B. Nr. 256 vom 7. Oktober 1910, pag. 1742) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **«Ernst Ackermann»**.

Inhaber der Firma **Ernst Ackermann** in Basel ist Ernst Ackermann-Mehlin, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Ackermann & Gysin»**. Elektrische Unternehmungen. Rheinländerstrasse 14.

2. Oktober. Die Firma **Briefmarken-Börse F. Albiez** in Basel (S. H. A. B. Nr. 151 vom 13. Juni 1913, pag. 1094) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1914. 2. Oktober. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Industrie-Gesellschaft (Société industrielle Suisse)** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 13. Juni 1913, pag. 1095) hat die Ingenieure Heinrich Knecht, von Stein am Rhein, Otto Schmidt, von Serba (Kreis Roda, Sachsen-Altenburg), und Gotthard End, von Luzern, alle drei in Neuhausen; zu technischen Direktoren ernannt, von denen je zwei kollektiv oder je einer kollektiv mit einem der andern zur Kollektivzeichnung Berechtigten für die Gesellschaft zeichnen. Die Kollektivprokura der oben genannten Ingenieure ist erloschen.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 2. Oktober. **Automatenstickerei Krontal A. G.**, mit Sitz in Tablat (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1913, pag. 230). Die Unterschrift von Paul Gimmi-Grütter ist erloschen.

2. Oktober. Die Firma **Wilhelm Steiner, Bazar & Schuhhandlung** in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1910, pag. 314), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Steiner-Kühne** in Kaltbrunn ist Frau Albertina Steiner-Kühne, von und in Kaltbrunn; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Schuhhandlung und Bazar. Zum Rössli.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel, etc. — 1914. 28. September. Die Firma **E. Boksberger-Frey** in Arosa, Hotel und Pension Bellevue (S. H. A. B. Nr. 149 vom 12. Juni 1907, pag. 1050), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bankgeschäft. — 3. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **«Taubler & Holtz»** in Davos-Platz, Bankgeschäft (S. H. A. B. Nr. 347 vom 9. September 1903, pag. 1386), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Louis Taubler aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Taubler & Holtz in Liq.** durch die amtlich bestellten Liquidatoren Dr. Nicolaus Stiffler in Davos-Platz und Bankinspektor Johann Leonhard Jost in Chur besorgt, welche einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Bäckerei, Wirtschaft, etc. — 3. Oktober. Die Firma **Johann Baptist Henzler-Genelin** in Disentis, Bäckerei, Wirtschaft und gemischte Warenhandlung (S. H. A. B. vom 17. September 1895), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1914. 29. September. Unter der Firma **Einwohner-Krankenkasse Frauenfeld & Umgebung** besteht mit Sitz in Frauenfeld und unbestimmter Dauer eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 28. Juni 1914. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegen-

seitigkeit zu unterstützen und den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld zu gewähren und zwar für Neueingetretene mit Einschluss der Züger bis zum zurückgelegten fünften Jahre der Mitgliedschaft ein Sterbegeld von Fr. 20, für alle übrigen Mitglieder ein solches von Fr. 50. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse erstreckt sich auf die Ortsgemeinde Fraucnfeld und auf einen Umkreis von 10 km von der Gemeindegrenze. Wer Mitglied der Kasse werden will, hat bestimmte statistische Erfordernisse zu erfüllen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des vorgesehnen Eintrittsgeldes. Der Eintritt ist und mit dem 25. Altersjahr ist frei. Im übrigen betragen die Eintrittsgebühren vom 26. bis 30. Altersjahr Fr. 3, vom 31. bis 35. Altersjahr Fr. 6, vom 36. bis 40. Altersjahr Fr. 10 und vom 41. bis 45. Altersjahr Fr. 15. Mitglieder, für welche der gesetzlich festgelegte Bundesbeitrag erhältlich ist, haben bei einem Krankengeld von Fr. 2 einen Monatsbeitrag von Fr. 1 und bei einem Krankengeld von Fr. 2 einen solchen von Fr. 1.50 zu entrichten. Für Mitglieder, die den Bundesbeitrag in einer andern Kasse geniessen, erhöht sich der Monatsbeitrag um je 25 Rappen. Der Generalversammlung bleibt es vorbehalten, nach Massgabe der Verhältnisse diese Beiträge zu ändern. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besonderen gesetzlichen Bestimmungen. Der Austritt erfolgt auf dreimonatliche schriftliche Voranzeige hin, infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, durch Ausschluss, Hinschied des Genossenschafters und Erschöpfung der Genussberechtigung, wobei jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in den lokalen Tagesblättern. Im Falle der Auflösung darf die Kasse ihre Mittel nur zum Zwecke der Krankenversicherung und so verwenden, dass zunächst ihre zur Zeit der Auflösung noch kranken Mitglieder für die Dauer der betreffenden Krankheit noch statutarisch zu unterstützen sind; der Eintritt der in andere Kassen übertretenden Mitglieder bestritten und nur über den Rest zugunsten allgemeiner Krankenversicherungszwecke verfügt wird. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus August Schönholzer, von Istighofen, Präsident; Albert Fitzli, von Langdorf, Vizepräsident; Carl Brunner, von Bassersdorf (Kt. Zürich), Aktuar; alle drei in Langdorf; Carl Huber, von Wängi, Kassier; Johann Ulrich Ammann, von Aadorf; Carl Schiller, von und letztere drei in Frauenfeld, und Jean Strupler-Brunner, von und in Langdorf, Beisitzer.

2. Oktober. **Weberei Jakobsthal A. - G. vorm. Stierlin & Co** in Jakobsthal-Wittenwil (S. H. A. B. Nr. 135 vom 28. Mai 1913, pag. 979). Die an Heinrich Fritschi erteilte Unterschrift ist erloschen, infolge Austritts aus der Direktion; der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Einzelprokura erteilt an Otto Landolt, von Zürich, in Jakobsthal.

3. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sägewerk Paradies Leibacher & Hoessli** in Paradies-Unterschlatt (S. H. A. B. Nr. 145 vom 13. Juni 1911, pag. 1006) hat sich aufgelöst infolge Todes des Gesellschafters Florian Hoessli; die Firma ist daher erloschen.

Inhaber der Firma **Sägewerk Paradies B. Leibacher** in Paradies-Unterschlatt ist Burkhard Leibacher, von Meienberg (Kt. Aargau), in Paradies, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Sägewerk Paradies Leibacher & Hoessli»** übernimmt. Sägewerk.

3. Oktober. Unter dem Namen **Thurgauischer kantonaler Musikverein** besteht mit Sitz in Romanshorn ein Verein. Derselbe bezweckt, die im Kanton bestehenden Harmonie- und Blechmusikvereine zu vereinigen, im fernern die Instrumentalmusik nach dieser Seite hin zu pflegen, ihre Träger theoretisch und praktisch auszubilden und die Vaterlandsliebe und edle Geselligkeit zu stärken. Die Statuten sind am 19. Mai 1895 festgestellt und am 19. Januar 1913 revidiert worden. Mitglied des Vereins kann jede Musikgesellschaft des Kantons werden, die wenigstens 8 Aktivmitglieder zählt. Die Eintrittstaxe für jedes Einzelmitglied beträgt Fr. 1 und der jährliche Beitrag 50 Rappen. Aufnahms- und Austrittsgesuche sind dem Präsidenten schriftlich einzureichen. Der Austritt ist frei, sofern jedoch ein Kassadefizit vorhanden ist, so hat die austretende Sektion ihren Anteil zu entrichten. Austretende Mitglieder haben keinen Anspruch auf ein Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Publikation im Fachorgan **«Schweizerische Zeitschrift für Instrumentalmusik»** in Laupen und die Einladungen durch Zirkular. Bei Auflösung des Vereins wird ein allfälliger Aktivsaldo und vorhandenes Inventar beim Präsidenten deponiert, bis sich wieder fünf Vereine finden, welche den kantonalen Musikverein neu gründen und im Sinne der Statuten weiterführen. Die Organe des Vereins sind: Die Delegiertenversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; namens desselben führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Präsident ist August Lang, von Kreuzlingen, in Romanshorn. Aktuar ist Ernst Baumann, von Egnaeh, in Weinfelden, und Kassier ist Albert Thomann, von Märwil, in Erlin.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Locarno

Stoffe e tessuti. — 1914. 2. ottobre. Proprietaria della ditta **Ida Rovere già Ulisse Rezzonico**, in Locarno, è Ida Rovere, nata Giusio, da Trino (Italia), domiciliata a Locarno. Negozio di stoffe e tessuti.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Moudon

Chaussures. — 1914. 1<sup>er</sup> octobre. La raison **F<sup>co</sup>l<sup>o</sup> Dolp. Ensslin**, chaussures, à Lucens (F. o. s. du c. du 2 mai 1891, page 430), est radiée ensuite de renonciation.

##### Bureau de Vevey

Hôtel. — 2. octobre. La raison **Madeleine Manz-Imobersteg**, à Montreux, Les Planches (F. o. s. du e. du 16 septembre 1913, n° 235, page 1675), exploitation de l'Hôtel St-James, Avenue du Midi n° 12, fait insérer la modification suivante aux faits publiés: Exploitation de l'Hôtel Alpina et Pension St-James, Avenue du Midi 12, Les Planches-Montreux.

Vêtements pour hommes. — 2. octobre. Le chef de la maison **R. Blum**, à Montreux, Le Châtelard, est Raphaël, fils de Salomon Blum, de Dürmenach (Alsace), domicilié à Montreux, Le Châtelard. Exploitation du magasin **«Au Pont Neuf»**, vêtements pour hommes. Grande Rue n° 3.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36177. — 23. September 1914, 8 Uhr.

J. M. Bickel & C<sup>o</sup>, Fabrikation,  
Wildegg (Schweiz).

Verbandwatte und Verbandgaze.



Nr. 36178. — 1. Oktober 1914, 8 Uhr.

Kathreiners Malzkaffee-Fabriken Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung,  
München (Deutschland).

Malz- und Getreidekaffee.



(Erneuerung von Nr. 7148.)

Nr. 36179. — 2. Oktober 1914, 8 Uhr.

E. Manger & C<sup>o</sup>, Fabrikation,  
Basel (Schweiz).

Margarine, Pflanzenmargarine, Kochfett, Kokosnussfett,  
Rinderfett, Schweinefett und andere Speisefette;  
Speiseöle.

BUTTER-ERSATZ



# „Bretzel“

Nr. 36180. — 2. Oktober 1914, 8 Uhr.

Deutsche Kabelwerke A. G.,  
Berlin (Deutschland).

Automobil- und Fahrradluftreifen und -luftreifendecken.

## Deka-Pneumatic

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale  
Moratorien und ähnliche Massnahmen

Italia

In Nr. 230 unseres Blattes vom 1. Oktober haben wir ein neues kgl. Dekret betreffend die Rückzahlung von Depositen bei Instituten verschiedener Art und die Zahlung von Wechseln publiziert. Der Text war einer nichtamtlichen Quelle entnommen, und eine Vergleichung mit demjenigen, der uns inzwischen zugegangenen « Gazzetta ufficiale » vom 29. September ergibt einige Korrekturen. Wir lassen den berichtigten Wortlaut des Dekrets, welches das Datum vom 27. und nicht vom 28. September trägt, hier in extenso folgen:

Regio decreto n. 1033 concernente il rimborso dei depositi presso Istituti di varia natura e il pagamento delle cambiali

(Del 27 settembre 1914)

Art. 1. Fermo il disposto degli art. 1 dei R. R. decreti 4 agosto 1914 n. 760 et 16 agosto 1914 n. 821\*), le Casse di Risparmio ordinarie, i Monti di pietà che ricevono depositi, gli Istituti di credito, le Banche per azioni, mutue, cooperative, le Casse rurali e le ditte bancarie, sono autorizzate a limitare complessivamente i rimborsi a tutto il giorno 31 dicembre dell'anno corrente per ogni singolo conto delle somme da essi dovute per tutte le categorie di depositi e conti correnti esigibili nello

\*) Siehe S. II. A. B. Nummer 202, vom 28. August 1914.

stesso periodo di tempo, nella misura del 10% in ciascun mese, calcolato sul debito residuo al 30 settembre per il mese di ottobre, al 31 ottobre per il mese di novembre e al 30 novembre per il mese di dicembre, escluse le somme di cui all'art. 3, e sempre col limite minimo di lire 50 per ciascun mese.

Tale facoltà di limitare i rimborsi è esclusa per i tre istituti di emissione, che conservano l'obbligo di rimborsare interamente le somme ricevute in conto corrente.

Art. 2. Sui depositi a risparmio e a conto corrente d'ogni specie devono essere eseguiti rimborsi anche superiori ai limiti determinati nell'articolo precedente, ma comprendendovi la quota minima ivi indicata, quando siano richiesti:

a. per le mercedi agli operai, in base agli stati di paga settimanali e quindicinali; per l'acquisto delle materie prime necessarie alle industrie, nel limite di quanto sia strettamente necessario alla continuazione dell'esercizio industriale; per l'acquisto delle sementi e dei concimi necessari alla coltivazione dei campi nella imminente campagna agraria;

b. per somma corrispondente alle rate dei mesi di ottobre e dicembre prossimi, delle imposte erariali e sovrainposte comunali e provinciali, da rimborsarsi distintamente nei due mesi rispettivi, in base alle iscrizioni nei ruoli e su presentazione della cartella esattoriale.

Il libretto di deposito, trasferibile, che sia intestato a persona diversa dal presentatore, non darà diritto ai rimborsi considerati in questo articolo, se il trapasso non sia stato notificato entro il mese di agosto decorso.

Art. 3. Non sono soggetti ad alcuna limitazione i rimborsi sui depositi a risparmio o a conto corrente di ogni specie, esistenti presso qualsiasi degli istituti e delle ditte considerati nell'art. primo, e a qualunque titolo:

a. per versamenti fatti posteriormente al 4 agosto;

b. per giacenze dipendenti dal servizio di cassa assunto per conto di enti morali.

Art. 4. Le disposizioni degli articoli precedenti sono applicabili ai depositi a risparmio e a conto corrente, il ricupero dei quali sia vincolato a determinate scadenze, nei limiti delle somme pattuite alle scadenze medesime.

Le somme non rimborsate a tenore degli articoli 1 del presente e del R. decreto 16 agosto 1914, n. 821, rimangono a libera disposizione del creditore.

Art. 5. Il correntista o il depositante a risparmio debitore per cambiale domiciliata per il pagamento presso l'istituto verso il quale abbia credito risultante da deposito a risparmio o a conto corrente, ha diritto di esigerne la compensazione sino a concorrenza del proprio credito, purché la cambiale trovisi in possesso dell'istituto fin dal 1° settembre corrente.

Art. 6. Gli istituti e le ditte considerati nell'art. 1 del presente decreto sono obbligati a dare corso al trasferimento totale o parziale del credito dei depositanti a risparmio o a conto corrente soggetto a moratoria, sia ad altri depositanti e correntisti dello stesso ente, sia a terzi, i quali tutti saranno soggetti, per le somme così trasferite, alle condizioni di moratoria previste dal presente decreto.

Per i conti correnti il trasferimento si effettuerà mediante l'uso dei consueti assegni bancari; per i depositi a risparmio, colla semplice presentazione del libretto, se questo è al portatore; e con la presenza del cedente e del cessionario del credito, se il libretto è nominativo.

Gli istituti e le ditte di cui sopra potranno accordarsi per agevolare reciprocamente il trasferimento delle somme depositate a risparmio o a conto corrente e per eseguire le relative compensazioni di credito e debito.

Art. 7. Alle cambiali create prima del 4 agosto 1914 e scadenti nei mesi di ottobre, novembre e dicembre 1914, sieno esse già state prorogate in virtù del Regio decreto 16 agosto 1914, n. 821, o scadano inizialmente, è concessa una moratoria, in facoltà del debitore di mesi tre, due e uno rispettivamente, agli effetti del pagamento e delle esecuzioni cambiarie, purché venga su di esse pagato alle rispettive scadenze, e successivamente di mese in mese, e per ciascun mese, un acconto nella misura di almeno il 20% del loro ammontare originale.

Lo stesso trattamento delle cambiali scadenti in ottobre è esteso alle cambiali scadenti inizialmente il 1° agosto, prorogate al 21 del detto mese per effetto del Regio decreto 4 agosto, e successivamente, al 30 settembre in virtù del Regio decreto 16 agosto.

Su tutte le cambiali che usufruiranno della moratoria dovrà essere pagato, oltre l'acconto, l'interesse nella ragione del 6% l'anno per ciascun periodo di mora.

La proroga della scadenza non importa pagamento di tasse supplementari di bollo.

Art. 8. Degli acconti pagati a tenore dell'articolo precedente sarà data quietanza separata, esente da bollo e sarà fatta annotazione sull'effetto, a firma della parte che riceve il versamento, con indicazione della scadenza prorogata e del residuo dovuto, restando l'effetto a mani del possessore.

Il termine utile dato al possessore per il protesto per l'intero ammontare delle cambiali scadenti entro i limiti fissati dai precedenti e dal presente decreto, è esteso al 6° giorno non festivo, dopo quello della scadenza. Il pagamento dell'acconto e degli interessi su enunciati, effettuato entro sei giorni dopo il protesto, da parte di uno degli obbligati, ha per effetto di prorogare per tutti il termine per il pagamento della somma residuale; e il termine utile per l'esercizio dell'azione di regresso decorrerà dal giorno nel quale verrà a spirare la proroga.

La stessa proroga di pagamento, e con gli stessi effetti, varrà per le cambiali già protestate e sulle quali vennero pagati da uno degli obbligati l'acconto e l'interesse.

In luogo della presentazione delle cambiali ai domicili indicati per il pagamento, gli istituti di emissione potranno farvi pervenire i soli avvisi di pagamento, da effettuarsi alle casse degli istituti medesimi.

Art. 9. Le operazioni di anticipazioni su fedi di deposito emesse, prima del 4 agosto, da magazzini generali, saranno prorogabili a tutto il mese di dicembre prossimo.

Il creditore avrà diritto di chiedere gli interessi nella ragione del 6% all'anno.

Art. 10. Le obbligazioni derivanti da operazioni a termine su valori mobiliari, riporti e proroghe giornaliere (escluse quelle consentite dagli istituti di emissione alle stauze di compensazione) e da prestiti di titoli con scadenze a partire dal 1° agosto, prorogate con Regio decreto del 16 agosto 1914, n. 821, sono ulteriormente prorogate a tutto il 2 dicembre 1914.

Gli interessi di mora saranno conteggiati alla ragione di 4½% all'anno per i titoli di stato o garantiti dallo stato, e di 6% per gli altri valori.

Resta peraltro in facoltà del compratore di esigere dal venditore una parte dei titoli non inferiore a 10%, contro il pagamento del prezzo corrispondente, dedotta la quota già pagata a tenore del R. decreto 16 agosto.

Per l'avvenuta chiusura delle Borse italiane l'esecuzione coattiva in Borsa per operazioni a termine su valori, per riporti e proroghe giornaliere con scadenza dal 1° agosto 1914 in poi, sino alla data della riapertura ufficiale delle borse stesse, si farà a partire dal 5° giorno non festivo dalla riapertura delle borse e non oltre 20 giorni successivi, esclusa nel frattempo qualsiasi decadenza o altro pregiudizio al creditore per difetto di esecuzione nei termini stabiliti dalle leggi e regolamenti vigenti.

Art. 11. Gli assegni bancari tratti sugli istituti e le ditte considerate all'art. 1 del presente decreto (esclusi gli istituti di emissione) sono soggetti allo stesso trattamento di rimborso dei depositi a risparmio o a conto corrente.

I vaglia cambiari e gli assegni circolari devono essere sempre pagati per intero.

Art. 12. I libretti delle Casse postali di risparmio, intestati ai concorrenti ad aste pubbliche per lavori o per somministrazioni allo stato, o agli enti pubblici locali, possono essere ricevuti in deposito provvisorio per siffatto scopo.

La parte di deposito richiesta dai bandi per le spese e tasse di contratto deve essere eseguita in danari contanti.

Il presente decreto e quello del 16 agosto 1914, n. 821 saranno presentati al Parlamento per la conversione in legge.

Ordiniamo che il presente decreto munito del sigillo dello stato sia inserito nella raccolta ufficiale delle leggi e dei decreti del regno d'Italia, mandando a chiunque spetti di osservarlo e di farlo osservare.

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service deirements de la Banque Nationale Suisse

Abrechnungstellen: Basel, Bern, Gené, Lausanne, St. Gallen Zürich.  
Chambres de compensation: Sâle, Bâle, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

1913		1914		
Fr.		Fr.		
Januar	416,829,572.47	492,099,890.69	Janvier	
Februar	447,608,104.95	416,876,503.45	Février	
März	401,596,910.15	459,898,420.58	Mars	
April	518,317,688.05	438,267,680.50	Avril	
Mai	467,833,408.34	409,689,279.05	Mai	
Juni	467,135,750.44	411,962,307.43	Juin	
Juli	496,625,668.31	464,432,213.19	Juillet	
August	416,796,764.90	168,450,104.30	Août	
September	474,898,464.95	164,096,286.17	Septembre	
Oktober	481,478,296.52	—	Octobre	
November	428,642,097.86	—	Novembre	
Dezember	468,992,453.86	—	Décembre	
Januar-September	4,102,542,682.56	3,425,772,885.81	Janvier-Sept.	
Ganzes Jahr 1913	5,471,650,480.80	—	Année 1913	

HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

HAASENSTEIN & VÖGLER

Schweizerisch-Egyptische Hotelgesellschaft

VIII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre  
Montag, den 19. Oktober 1914, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr  
im Sitzungszimmer der Schweiz. Kreditanstalt, Luzern  
(Alpenstrasse 4)

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1913/14.
2. Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung, Verwendung des Reingewinnes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 9. Oktober an bei der Schweiz. Kreditanstalt, Luzern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können bis am 18. Oktober gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Schweiz. Kreditanstalt, Luzern, bezogen werden.

Luzern, den 3. Oktober 1914.

Schweizerisch-Egyptische Hotelgesellschaft,

Der Präsident des Verwaltungsrates:

C. Blankart.

4897 Lz (2434)

Unserer verehrlichen Kundschaft bringen wir zur gefl. Kenntnis, dass wir, nachdem nun wieder ein grosser Teil von Handels- und Industriefirmen zum Kreditgeschäft übergegangen ist und uns auch das anlässlich der Mobilisation zum grössten Teil einberufene Personal teilweise zur Verfügung steht, den Geschäftsbetrieb wie früher weiterführen können.

Es wird nach wie vor unser eifrigstes Bestreben sein, unsere geschätzte Kundschaft, soweit es die heutigen Verhältnisse erlauben, rasch und gewissenhaft zu bedienen und gestatten wir uns, unser Institut in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hochachtungsvoll

Comptoir Th. Eckel, A.-G.  
Basel — Zürich

Compagnie du Chemin de Fer Nyon-Crassier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

dans la grande salle du Château de Nyon, le jeudi, 15 octobre 1914, à 3<sup>1/2</sup> heures après-midi. (2435.)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1913.
  - 2° Rapport des contrôleurs.
  - 3° Approbation des comptes, du bilan et de la gestion de 1913.
  - 4° Nomination d'un administrateur en remplacement de M. Lagier, décédé.
  - 5° Nomination des contrôleurs.
  - 6° Propositions individuelles.
- Les comptes, avec les rapports et pièces qui les accompagnent, sont déposés, dès ce jour, chez le président du conseil d'administration (M. Armand-Thibaud, notaire, à Nyon), à la disposition des actionnaires.

Nyon, le 1<sup>er</sup> octobre 1914.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

C. Armand.

Hediger & Co., Basel

Voltastrasse 104 — Telephone 3715

Trotz des Krieger unterhalten wir fortwährend einen regelmässigen Sammeldienst ab Amsterdam und Rotterdam ganz per Bahn

Ausser Gütern aus neutralen Staaten übernehmen wir auch Güter aus Belgien und England via Rotterdam

Täglicher Verlad ab London mit neutralen, holländischen Dampfern (6290 Q) (2371.)

Wir decken das Transportrisiko und auf Verlangen das Kriegsrisiko. Für Übernahme und Auskunft wende man sich an

Hediger & Co., Spedition,

Generalagentur der Niederländischen Staatsbahnen und der Holländischen Eisenbahngesellschaft in Basel.

Société anonyme de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus à Château-d'Oex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, à Montreux, Hôtel Splendide, le mardi, 13 octobre 1914, à 3<sup>1/2</sup> heures, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration et du collège des contrôleurs.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à la disposition des actionnaires au bureau de la Brasserie Beauregard, à Montreux.

La Banque de Montreux délivrera les cartes d'admission à l'assemblée générale contre présentation des titres.

(3435 M) (24061) Le conseil d'administration.

1° Coprimmierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl  
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite  
20; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6 U)

Aufforderung

Das von der Schweiz. Volksbank Comptoir Helvetiaplatz ausgestellte Sparheft No. 13713 von Fr. 700.70 zu Gunsten der Frau Johanna Sigg, Seebahnstrasse 31 in Zürich 3, ist abhanden gekommen.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Sparheft ausgestellt würde.

Zürich 4, den 3. Oktober 1914.

Schweiz. Volksbank, Comptoir Helvetiaplatz.



Les insertions pour les financiers commerçants et Industriels trouvent dans la Feuille officielle suisse du commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Règle des annonces: Haasenstein & Vogler

Inserate

in alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden bestens besorgt

In allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domiciliert.

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vsmachtigste Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Gehirnbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.  
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (2.)